

Jahresbericht 2021



alzheimer
St. Gallen/beider Appenzell

Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder **Sehr geehrte Damen und Herren**

Der vorliegenden Jahresbericht gibt Ihnen einen kurzen Einblick über das vergangene Vereinsjahr und zeigt auf, wie sich Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell den Herausforderungen gestellt und diese mit Engagement gemeistert hat. 2021 war pandemiebedingt in vielen Belangen eine Fortsetzung des vorangegangenen Jahres.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei Ihnen, die Sie uns während des letzten Vereinsjahres finanziell, ideell, zeitlich und mit menschlich grossem Engagement begleitet, motiviert und unterstützt haben, bedanken. Dazu zählen: Die Kantone St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden, Alzheimer Schweiz, Bundesamt für Sozialversicherung, private Spenderinnen und Spender, Todesfallspenden und Beiträge von Stiftungen. Ohne diese grosse Hilfe und dem guten Gefühl, füreinander da zu sein, wäre es uns nicht möglich gewesen, unseren Auftrag in gewohnter Weise zu erfüllen und uns für die zentralen Anliegen und Bedürf-

nisse von an Demenz erkrankten Mitmenschen und deren Angehörigen einzusetzen. Für sie sind wir da und besonders ihnen gebührt unser spezieller Dank und unsere grösste Hochachtung.

Dank intensiver Vorarbeit und viel Flexibilität aller Beteiligten konnten viele Veranstaltungen physisch durchgeführt werden. An dieser Stelle gebührt unserer Geschäftsführerin Regula Kündig ein ganz besonderer Dank. Sie hat es geschafft, Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell operativ sicher und unbeschadet durch die zahlreichen Pandemiewellen zu lenken. Mit Beatrice Brunner steht ihr in der Erledigung von Sekretariatsarbeiten seit anfangs Januar 2021 eine wertvolle Unterstützung und Entlastung zur Seite. Auch ihr sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Diese Erfahrungen haben gezeigt, was für uns alle im Alltag wichtig ist und was uns fehlt, wenn wir uns nicht mehr die Hand reichen und uns austauschen können.

Personelles

/ Vorstand

Der Vorstand hat seine strategische Verantwortung mittels ZOOM-Besprechungen und Sitzungen vor Ort wahrgenommen, und das Präsidium ist in regelmässigem Austausch mit der Geschäftsleiterin gestanden. Zudem hat sich der Vorstand und die Geschäftsleitung am 15. September 2021 zu einer ganztägigen Reتراite in Lichtensteig getroffen, um die zukünftige strategische und operative Ausrichtung von Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell festzulegen. Unter fachkundiger Leitung wurde unter anderem beschlossen, den Vorstand schrittweise von aktuell neun auf neu fünf Mitglieder zu verkleinern und das operative Angebot laufend bedarfsgerecht auszurichten. Wir sehen uns nach wie vor als Hüterin des Thema Demenz. Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere Angebote auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen und Anliegen von Direktbetroffenen zu erbringen.

/ Verabschiedungen

Mit Dr. Daniel Inglin, Dr. Eugen David und Thomas Diener gilt es, drei langjährige und verdiente Vorstandsmitglieder zu verabschieden. Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell dankt den Zurücktretenden recht herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und viele bereichernde Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit im Vorstand.

Nach sechs Jahren als Präsident von Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell ist auch für mich der Zeitpunkt gekommen, das Präsidium in neue, junge, kompetente und fähige Hände zu übergeben. Ihnen, geschätzte Mitglieder, Leserinnen und Leser, möchte ich recht herzlich für Ihr Vertrauen danken, welches Sie mir in den vergangenen sechs Jahren entgegengebracht haben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen für die Zukunft alles Gute, wertvolle Begegnungen und viel Kraft und Zuversicht bei der Bewältigung kommender Herausforderungen.

Hans-Jürg Rostetter, Präsident

Neue Vorstandsmitglieder

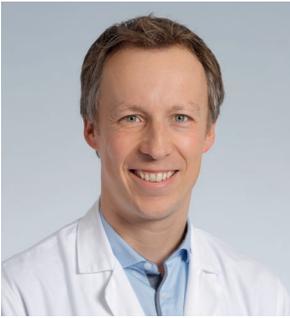
Der Vorstand freut sich sehr, Ihnen geschätzte Mitglieder, diese beiden ausgewiesenen und mit unserer Organisation vertrauten und verbundenen Fachpersonen zur Wahl in den Vorstand bzw. für das Präsidium vorschlagen zu dürfen.



Dr. phil. Angela Schnellli

Als Pflegeexpertin im Spitex Verband im Kanton Thurgau und in der Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen bin ich täglich mit den Anliegen von Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und von professionellen Pflege- und Betreuungspersonen konfrontiert. Daher weiss ich, dass sich Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen nicht standardisieren lässt. Die Anliegen sind individuell sehr unterschiedlich und bedürfen entsprechend zugeschnittener Massnahmen und Angebote. Dabei kommt es auch darauf an, dass die verschiedenen Akteure untereinander gut zusammenarbeiten und kommunizieren und das Wohl der Betroffenen in den Vordergrund stellen. Als Pflegeexpertin engagiere ich mich für die Weiterentwicklung und Qualität entsprechender Angebote. Ich freue mich gemeinsam mit dem Vorstand, der Geschäftsführerin und den verschiedenen Angebotsleiterinnen das Angebot von Alzheimer St.Gallen und beider Appenzell weiterzuentwickeln.

Ich wohne in Herisau und verbringe gerne viel Zeit in der Natur, wandern gehört unter anderem zu meinen Leidenschaften, weshalb es mir eine grosse Freude ist, das Angebot «Wandern für Männer mit Demenz» im Appenzellerland zu leiten.



Dr. med. Ansgar Felbecker

In meiner beruflichen Tätigkeit als Leitender Arzt im Kantonsspital St. Gallen und Leiter der neurologischen Memory Clinic habe ich jeden Tag mit Menschen mit Demenz zu tun. Natürlich weiss ich aus dieser Tätigkeit nur zu gut, dass der Alltag der Betroffenen und ihrer Angehörigen sehr herausfordernd sein kann. Aber ich merke auch, wie sehr sich die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihres Umfelds beeinflussen lässt, wenn man die richtigen Massnahmen zur richtigen Zeit umsetzt. Dabei braucht es manchmal gar nicht viel – ein offenes Ohr und ein Wort der Unterstützung können auch schon helfen. Doch für ein wirklich gutes Leben mit Demenz brauchen wir vor allem eine tolerante Gesellschaft, die Menschen mit Demenz mit offenen Armen empfängt. Dafür setze ich mich auch in verschiedenen Gremien ein, sei es als Präsident des Vereins Swiss Memory Clinics, als Mitglied des Leitungsgremiums der Nationalen Plattform Demenz oder im Netzwerk Demenz der Stadt St. Gallen.

Zurückgetretene Vorstandsmitglieder blicken zurück

Eugen David

Im Alzheimer-Vorstand habe ich mitgewirkt, weil ich in der Familie miterlebt habe, wie wichtig ein respektvoller Umgang mit Alzheimer-Patienten ist.

Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell, hat einen Leistungsauftrag des Kantons um die Bevölkerung zu informieren. Ich habe mich seinerzeit dafür engagiert, dass der Kanton diese Verpflichtung wahrnimmt.

Auch wenn die Mittel ungenügend sind, ist es doch ein Schritt in die richtige Richtung. Ich hoffe, dass das Verständnis in der Politik wächst, weil die Zahl der Patienten zunimmt.

Die Alzheimer-Vereinigung leistet einen wichtigen Beitrag. Sie kennt die Lage der Patienten und ihrer Angehörigen und will auf ihre Bedürfnisse eine Antwort geben.

Thomas Diener

Ein Blitzlicht auf 16 Jahre Vorstandarbeit

Zu Beginn meiner Tätigkeit im Vorstand der ALZ war ich etwas überrascht von den vielen und auch sehr langen Sitzungen. Aber auch sehr beeindruckt. Die ehrenamtlichen Vorstands-Mitglieder waren

gleichzeitig und vor allem tätig als Gruppenleitende, organisierten und führten die Ferienwochen, reisten mit dem ALZ-Mobil durch den Kanton und informierten die Bevölkerung, führten die Sammlungen durch und verdankten Spenden, machten Besuche bei Betroffenen und deren Angehörigen etc. Eine Geschäftsstelle gab es nicht. Man war froh, dass Pro Senectute als Gründungsmitglied der ALZ mit von der Partie war und dies und jenes übernehmen konnte. Eine klassische Pionier-Organisation, die aber zunehmend an ihre Grenzen stiess. Ein Strategieprozess der 2011 gestartet wurde, führte zu einer Neuausrichtung, die es der ALZ ermöglichen sollte, trotz dem sehr begrenzten finanziellen Spielraum, ihre guten Dienste aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Es ist der ALZ gelungen den Prozess der Bündelung der Kräfte anzustossen und damit die vielen bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten besser zum Tragen zu bringen. Denn es gibt nicht zuwenig an Hilfen. Es fehlt aber noch zu oft am guten Zusammenspiel, damit diese Hilfen auch optimal zum Tragen kommen. Hier kann die ALZ auch in Zukunft eine wichtige und sehr wertvolle Rolle spielen.

Für die stets gute und spannende Zusammenarbeit im Vorstand

bedanke ich mich herzlich. Allen Krankheitsbetroffenen und deren Angehörigen wünsche ich von Herzen, dass sie sich weiterhin auf engagierte und professionelle Hilfe und Unterstützung verlassen können.

Daniel Inglin

1988 wurde ich durch Prof. Jean Wertheimer, Pionier der Alterspsychiatrie in der Schweiz, Chefarzt an der Uniklinik Lausanne und Präsident der Schweizerischen Alzheimervereinigung, angefragt für die Gründung einer Alzheimersektion St.Gallen.

Zusammen mit Hans-Jürg Rostetter, dem damaligen Sozialarbeiter an der Geriatrischen Klinik St. Gallen und aktuellem Präsidenten von Alzheimer SGA sowie mit Markus Merz, dem damaligen Regionalstellenleiter von Pro Senectute Regionalstelle St. Gallen haben wir das Projekt initiiert und gefördert. Die Gründung der Sektion erfolgte 1991 ohne mich aber mit Hans-Jürg Rostetter als 1. Präsidenten.

2014 erhielt ich den Fokuspreis für mein Engagement für die Anliegen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Dabei wurden folgende Schwerpunkte erwähnt: Gründung und Leitung der 1. Memory Clinic der Ostschweiz, Aus- und Weiterbildung von medi-

zinisch-pflegerischem Fachpersonal, unzählige Fachreferate zum Thema Demenz in öffentlichen Vorträgen.

2015 wurde ich in Vorstand von Alzheimer SGA gewählt wo ich als Vizepräsident amtierte, ebenfalls war ich in diversen Arbeitsgruppen. Nach meiner Pensionierung hielt ich weiterhin Referate und besuchte die jährlich durchgeführten Alzheimer-Ferien in meiner Funktion als Arzt.

Ich wünsche der Geschäftsführerin und dem neu zusammengesetzten Vorstand eine erfolgreiche Fortsetzung des grossen Engagements für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Hans-Jürg Rostetter

Nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit ausserhalb der Altersarbeit, wurde ich 2016, dem 25 Jahr - Jubiläum, wieder in den Vorstand von Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell gewählt. Es war mir eine Freude, als ehemaliges Gründungsmitglied erleben zu dürfen, wie sich die Vereinigung über all die Jahre hindurch behaupten konnte und weiterentwickelt hat. Ich wünsche der Vereinigung für die Zukunft alles Gute, verbunden mit einem grossen Dank an alle, die in dieser Zeit ein gutes Stück Weg mit mir gegangen sind.

Dazu eine Meldung, aus der lokalen Tagespresse im Frühjahr 1991. «Kürzlich ist in St.Gallen eine Alzheimer-Vereinigung als Selbsthilfe-Organisation gegründet worden. Angehörige von Kranken, Mediziner und Sozialarbeiter haben sich mit der Pro Senectute zusammengeschlossen, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen. Die Bankgesellschaft unterstützte die Gründung mit einer grosszügigen Geldspende. [...] Die Niederlassung St.Gallen der Schweizerischen Bankgesellschaft SBG hatte die Idee, der Alzheimer-Vereinigung St.Gallen eine erhebliche finanzielle Starthilfe zu verschaffen: Sie kaufte eine Vorstellung des

Schweizerischen National-Circus Knie und spendete alle Billett-Einnahmen ihrer Kunden, insgesamt 12'000 Franken. Diese Summe wurde von den SGB-Kadermitgliedern um weitere 1'000 Franken aufgestockt. In der Knie-Sondervorstellung überreichte Niederlassungsleiter K. A. den Check dem ersten Präsidenten Hans-Jürg Rostetter und der Beisitzerin M. V. Louis Knie jr. [«Loulou»] wirkte dabei als Pate mit, der einen jungen Elefanten ein symbolisches Geldpaket in die Manege tragen liess.»

Bericht der Geschäftsleitung

Unterwegs im zweiten Coronajahr

2021 war wieder ein besonderes Jahr in vielerlei Hinsicht: Was zu unseren Angeboten und Kernaufgaben gehört, fand zeitweise neue Formen, was sehr erfreulich ist und wir konnten sogar zwei neue Angebote lancieren. Im vorliegenden Bericht beschränke ich mich aus Platzgründen vorwiegend auf neue Angebote.

Was ist neu?

Im Juli lancierten wir **«Wandern für Männer mit Demenz im Appenzellerland»**.

Kontakte pflegen unter Männern und Bewegung an der frischen Luft in jeder Jahreszeit – das bieten wir mit der Wandergruppe für Männer mit Demenz 1x pro Monat an. Wir möchten dabei die Lebensqualität und Begegnungen in den Vordergrund stellen und Männern mit Demenz die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten und soziale Kontakte zu erleben.

Weshalb ein Angebot für Männer? Angebote spezifisch für Männer mit Demenz gibt es kaum. Erfahrungen zeigen, dass Männer mit

Demenz oftmals ihre sozialen Kontakte zu anderen Männern verlieren. In ihrem Betreuungsumfeld sind sie zudem meistens von weiblichen Personen umgeben. Der Austausch unter Gleichgeschlechtlichen kommt dadurch oft zu kurz, wird jedoch von den Personen mit Demenz erfahrungsgemäss sehr geschätzt.

Im Oktober folgte das neue Angebot der **«Gesprächsgruppe für Töchter, Söhne und Schwiegerkinder»** im Online-Format.

Töchter, Söhne und Schwiegerkinder von demenzerkrankten Familienangehörigen haben andere Bedürfnisse als die Partner*innen, brauchen aber ebenso Kenntnisse und Fähigkeiten in alltäglichen und schwierigen Situationen. Die gegenseitige Stärkung und der Austausch sind auch online ein zentraler Inhaltspunkt. Um eine ortsunabhängige Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir diese Gruppe analog der Angehörigengruppen und der Gesprächsgruppen mit Menschen mit Demenz 1x pro Monat im Online-Format an.

Cafés TrotzDem

Ein Angebot, für welches während des Lockdowns von Januar bis Mai keine alternative Form möglich war, war der Betrieb der Cafés TrotzDem in Altstätten, St.Gallen, Vilters und Wil. Sobald die Restaurants öffnen durften, öffneten zu aller Freude auch unsere Cafés wieder. Besonders freut es uns, dass wir 2021 sogar ein neues fünftes Café, nämlich das Café TrotzDem Toggenburg in Lichtensteig eröffnen durften.

Ferien für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Text von Ursula Steffen

Nach den wettermässig sehr regnerischen und kalten Frühlingswochen erwartete uns in Interlaken zur Freude aller Beteiligten der Sektion St.Gallen und beider Appenzell eine sommerliche, warme Alzheimer Ferienwoche vom 12. bis 19. Juni 2021.

Francine Kappeler und Esther Lacher, die zwei erfahrenen Leiterinnen, boten tägliche Aktivitäten im schönen Hotelgarten an. Sie wurden rege genutzt durch die an Demenz erkrankten Teilnehmer und deren Betreuerinnen. So konnten die Angehörigen die Ferientage

vollumfänglich nach Eigenbedarf nutzen.

Ein besonderer Höhepunkt war dann der Ausflug zu den imposanten Giessbachwasserfällen. Per Schiff gelangten wir erwartungsvoll zu diesem Naturschauspiel. Demenzkranke sowie ihre Angehörigen genossen gleichermassen den eindrücklichen Anblick.



Ganz speziell war diesmal die zusätzliche Teilnahme eines Hundes von einem betroffenen Ehepaar. Zur Freude Aller, wusste er die täglich unzähligen Streicheleinheiten und die willkommene Zuwendung durchaus zu geniessen!

Eine sonnige und fröhliche Woche wird allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.

Netzwerke Demenz

In der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres durften wir in verschiedenen Regionen mit und über das Thema Demenz unterwegs sein.

/ Im Frühsommer verteilten die Organisationen im Netzwerk Demenz Appenzell Ausserrhoden an ihre Klientinnen und Klienten Rätselheftli mit einer Auflistung von Anlaufstellen und Tipps zur Alltagsgestaltung in Zeiten von Corona.

/ Mit dem Netzwerk Zürichsee-Linth haben wir eine Gesamtübersicht an Angeboten und Anlaufstellen im Demenzbereich über die ganze Region erarbeitet. Die Online-Version ist auf unserer Webseite wie auch bei den Netzwerk-Organisationen und Gemeinden der Region abrufbar. Sie wird jährlich aktualisiert.

Die Lancierung der Broschüre fand an einem Kinoabend in Uznach statt. Zusammen mit Alzheimer Schweiz präsentierten wir den eindrucklichen Film «Tiger und Büffel» von Fabian Biasio.

/ In Altstätten führten wir zusammen mit dem Netzwerk Demenz Rheintal einen erfolgreichen Abend zum Thema «Isabella und ihre Demenz» durch.

/ Mit dem Netzwerk Demenz Rorschach fand unter dem Titel «Nähe und Zuwendung bei Menschen mit Demenz» ein ebenfalls sehr gut besuchter Abend statt.

/ Erstmals führten wir zusammen mit dem Netzwerk Demenz Sarganserland-Werdenberg eine Veranstaltung zum Thema «Männer und Demenz: anders als Frauen und Demenz» durch. Das Thema wurde mit einem Referat, einen Kurzfilm und einer spannenden Diskussionsrunde vertieft.

Weitere besondere Aktivitäten

/ Am 24. Juni fand im Gesellschaftssaal im Bürgerspital der Workshop für jung an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen zum Thema «Wenn der Alltag kompliziert und schwierig wird....» statt. Zahlreiche Tipps, Lösungen und Strategien wurden von Betroffenen und Angehörigen gesammelt und ausgetauscht.

/ Wir wurden eingeladen, an der Vernehmlassung des Kantons St. Gallen zu den Gestaltungsprinzipien in der Alterspolitik teilzunehmen.

/ Auf Initiative von Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell haben die Ostschweizer Zahnärzte

der SSO einen Weiterbildungszyklus zur Alterszahnmedizin mit dem Thema Demenz gestartet.

/ Auf Initiative vom Verein Mosaik wurde der Verein Demenz Meet St. Gallen gegründet. Am 14. August fand das 1. Demenz Meet in St. Gallen statt. Wir durften an einer Podiumsdiskussion teilnehmen und waren auf dem Marktplatz präsent.

/ Am 28. August stellte die Stadt St. Gallen der Bevölkerung die Strategie Alter und Gesundheit 2030 vor. Auch hier waren wir auf dem Marktplatz präsent.

/ Das Städtli Uznach stellte am 9. November ihrer Bevölkerung Eckpunkte ihrer Altersversorgung vor. Auch hier wurden wir zum Marktplatz eingeladen.

/ In St. Gallen führen wir bereits seit vielen Jahren zusammen mit der Geriatriischen Klinik 2x jährlich das Angehörigenseminar und 2 Impulsabende durch. Neu arbeiten wir in Uznach mit dem Psychiatrie-Zentrum zusammen und haben die dortigen Kurse «Wissen und Bewältigung – Umgang mit Demenz» mit unserer Präsenz und dem Fachwissen verstärkt.

Fokuspreisverleihung

Der 21. September ist Weltalzheimertag. Aus diesem Anlass verleihen die 21 Sektionen von Alzheimer Schweiz an diesem Tag den



Fokuspreis einer Person oder einer Gruppe, welche sich ausserordentlich für die Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt.

2021 ging der Fokuspreis an die Kantonspolizei St. Gallen. Die Kantonspolizei ist immer wieder konfrontiert mit Meldungen von vermissten Personen. Darunter sind Personen mit einer demenziellen Erkrankung, die sich verirrt haben. Die zuständigen Personen bei der Kantonspolizei agieren in diesen Fällen ausserordentlich professionell und insbesondere auch menschlich sehr kompetent.

Personelles

Rita Gross hat per Ende 2021 ihr grosses Engagement für die Alzheimer Organisation beendet. Sie war Vorstandsmitglied, hat die Alzheimer-Ferien initiiert und geleitet und über Jahre die beiden Angehörigengruppen in Herisau und Wattwil begleitet. Wir danken Rita Gross ganz herzlich für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz zum Wohle von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Mit Regula Steiner in Herisau und Esther Lacher in Wattwil haben zwei kompetente und erfahrene Frauen die Angehörigengruppen übernommen.

Darauf freuen wir uns

/ Ab April gibt es neu auch in Gosau eine Angehörigengruppe. Sie steht unter der Leitung von Rebeca Benitez.

/ Am 26. April findet in Herisau zusammen mit dem Netzwerk Appenzell Ausserrhoden die Veranstaltung «Isabella und ihre Demenz» statt.

/ Am 11. Mai organisieren wir zusammen mit dem Kantonsspital St.Gallen (Memory Clinic), dem Verein Mosa!k und der Pro Infirmis

wieder einen Workshop für jung an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen zum Thema «Wenn es zu Hause nicht mehr geht... Wohnbedürfnisse von jungen Menschen mit Demenz».

/ In der Stadt St.Gallen organisieren wir im Juni gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz eine Fachveranstaltung zur Sensibilisierung von Unternehmen und Organisationen mit Publikumsverkehr.

/ Vom 20. bis 27. August finden in Davos die Alzheimer Ferien statt.

/ Am 6. September zeigen wir in Wattwil im Kino Passerelle den Film «Tiger und Büffel» von Fabian Biasio – eine Veranstaltung zusammen mit dem Netzwerk Demenz Toggenburg.

/ Gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz Appenzell Innerrhoden findet am 2. November in Appenzell eine Sensibilisierungs-Veranstaltung statt.

DANKE

Ohne den grossen Einsatz und das Mitwirken vieler Menschen sähe Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell anders aus. Ein grosser Dank geht an:

/ unsere Angehörigengruppen-Leiterinnen, sie sind ein ganz wichtiger Rückhalt für unsere Angehörigen

/ die Leiterinnen der Gesprächsgruppen «mitten im Leben» und «nöd ufgeh»

/ die Gastgeberinnen der Café TrotzDem mit den vielen Freiwilligen

/ die Leiterinnen der Gruppen für Menschen mit Demenz (Wandern, Musiktherapie)

/ die Leiterinnen der Alzheimer Ferien zusammen mit den Betreuungspersonen

/ den Organisationen und Institutionen in den 10 Netzwerkgruppen Demenz

/ den Kantonen für ihre finanzielle Unterstützung

/ den Stiftungen für die Unterstützung einzelner Angebote (Diet-schweiler-Stiftung, Lienhard-Stiftung, Maurer Hausmann-Stiftung, Metrohm-Stiftung)

/ und Ihnen liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns und unsere Arbeit finanziell und ideell.

Regula Kündig
Geschäftsleiterin

2021 Dienstleistungen

Alzheimer Ferien

- 1 Woche für Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren Angehörigen
- Kurzferien für Menschen mit Demenz

Angehörigengruppen

- Gruppen: 11
- Treffen: 136

Angehörigenseminare in St. Gallen und Uznach

- Anzahl: 3
- Teilnehmende: 35

Café TrotzDem Altstätten, Lichtensteig, St.Gallen, Vilters, Wil

- 5 Standorte
- 28 Treffen

Gesprächsgruppen für Menschen mit Demenz

- Gruppen: 2
- Treffen: 24 (physisch und online)

Gruppen für Menschen mit Demenz (Wandern, Musiktherapie)

- Gruppen: 3
- Treffen: 32

Impulsabend für Töchter und Söhne in St. Gallen und Uznach

- Anzahl 2
- Teilnehmende: 21

2021 Bilanz und Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2021 (in CHF)

Aktiven	31.12.21	31.12.20
Flüssige Mittel	240'506.66	228'100.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35'954.45	30'494.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'225.90	37'836.10
Total Aktiven	287'687.01	296'430.97
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'214.05	2'547.95
Passive Rechnungsabgrenzung	10'660.00	0.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	27'874.05	2'547.95
Zweckgebundene Fonds		
Fonds für Ferien	9'478.75	26'980.75
Fonds Café TrotzDem St. Gallen	8'646.70	4'296.70
Fonds Café TrotzDem Altstätten	9'116.00	5'106.00
Fonds Café TrotzDem Wil	5'881.15	2'897.85
Fonds Café TrotzDem Sargans	17'996.15	13'220.65
Fonds Café TrotzDem Toggenburg	3'705.05	3'000.00
Total zweckgebundene Fonds	54'823.80	55'501.95
Eigenkapital		
Freie Fonds Leistungen	65'000.00	65'000.00
Freie Fonds Unterstützung Kranke und Angehörige	77'641.90	78'841.90
Erarbeitetes Organisationskapital	94'539.17	123'571.62
Jahreserfolg (Verlust)	-32'191.91	-29'032.45
Total Eigenkapital	204'989.16	238'381.07
Total Passiven	287'687.01	296'430.97

Erfolgsrechnung 2021 / Budget 2022 (in CHF)

	2021	2020	Budget 2022
Erträge			
Mitgliederbeiträge	26'670.00	24'480.00	26'500.00
Stiftungsbeiträge	9'500.00	0.00	10'000.00
Kantonsbeiträge	53'000.00	45'000.00	53'000.00
Bundsamt für Sozialversicherungen	32'800.00	27'800.00	43'200.00
Spenden, Legate, Erbschaften	71'988.52	66'117.50	39'000.00
Ertrag Angebote für Menschen mit Demenz	35'841.50	41'868.00	63'550.00
Diverse Erträge	24.45	348.00	
Total Erträge	229'824.47	205'613.50	235'250.00
Aufwand			
Anteil Mitgliederbeiträge an ALZ Schweiz	4'730.00	4'390.00	4'700.00
Dienstleistungen für Menschen mit Demenz	93'933.30	93'549.00	117'200.00
Personalaufwand	97'536.53	86'944.00	98'500.00
Raumaufwand	12'771.20	12'600.00	12'800.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	730.65	289.40	1'000.00
Verwaltungsaufwand	25'660.45	20'850.10	12'650.00
Aufwand Gönner (Fundraising)	10'279.45	9'346.00	10'050.00
Netzwerke, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit	16'932.95	17'175.40	16'500.00
Diverser Aufwand	120.00	163.50	120.00
Total Aufwand	262'694.53	245'307.40	273'520.00
Ausserordentlicher Ertrag		13'529.05	
Fondsveränderungen	-678.15	2'867.60	-10'000.00
Jahresergebnis (Verlust)	-32'191.91	-29'032.45	-28'270.00

Revisorenbericht

Bericht der Revisoren über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterzeichnenden haben anlässlich einer Zusammenkunft mit dem Präsidenten Hans-Jürg Rostetter, dem Finanzverantwortlichen Martin Wopmann und der Geschäftsleiterin Regula Kündig, die Jahresrechnung 2021 von «Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell» am 9. März 2022 geprüft.

Das Hauptaugenmerk unserer Prüfungsarbeit galt sämtlichen Konten der Eingangs- und Schlussbilanz sowie einer stichprobenweisen Kontrolle bei verschiedenen Konten der Erfolgsrechnung. Nebst einer Plausibilitätsprüfung von diversen Abrechnungen haben wir das «Sektionskonto» des Verbandes mit der Buchhaltung im Detail abgestimmt. Schliesslich vervollständigte die Durchsicht sämtlicher Protokolle der Vorstandssitzungen unsere Prüfungsarbeit.

Wir stellen fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt wird, die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, und dass die Belege lückenlos vorhanden sind. Ebenso halten wir fest, dass der Vorstand seine Aufgaben kompetent und umfassend erfüllt.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2021 ist zu genehmigen und dem Finanzverantwortlichen Martin Wopmann Entlastung zu erteilen.**
- 2. Dem gesamten Vorstand sowie der Geschäftsleiterin ist für die geleistete Arbeit herzlich zu danken.**

Goldach / Rorschach, 9. März 2022

Die Revisoren



Felix Rothenberger



Viktor Thurnherr

Vorstand und Mitarbeitende

Vorstand

Hans-Jürg Rostetter
Ingrid Albisser
Ursula Steffen
Dr. Daniel Inglin
Dr. Eugen David
Rolf Degen
Thomas Diener
Roman Strübi
Martin Wopmann

Geschäftsleiterin

Regula Kündig

Administration

Beatrice Brunner

Revisoren

Felix Rothenberger
Viktor Thurnherr

Angebotsleiterinnen

Ulla Ahmann
Barbara Bosshard
Petra Conte
Cristina De Biasio Marinello
Rita Gross
Anna Havran
Brigitte Heller
Rosalba Huber
Cornelia Jäger
Francine Kappeler
Elisabeth Krättli
Esther Lacher
Sandra Müggler
Franziska Raschle
Angela Schnellli
Doris Schlegel
Antje Schönfeld
Elsbeth Specker
Vanessa Weber
Elke Wiesmann



alzheimer
St. Gallen / beider Appenzell

/ Alzheimer St.Gallen / beider Appenzell
Rorschacherstrasse 94 · 9000 St.Gallen

Telefon 071 223 10 46
info.sga@alz.ch · alzsga.ch

/ Postcheck 90-9490-5